



SUW- Jahresveranstaltung am 04. Dezember 2017

Erste Erfahrungen aus der Sicht des ELER

Dr. Silvia Rabold

Verwaltungsbehörde ELER für Brandenburg und Berlin



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Landwirtschaftsfonds
für die Entwicklung des
ländlichen Raums





Gliederung

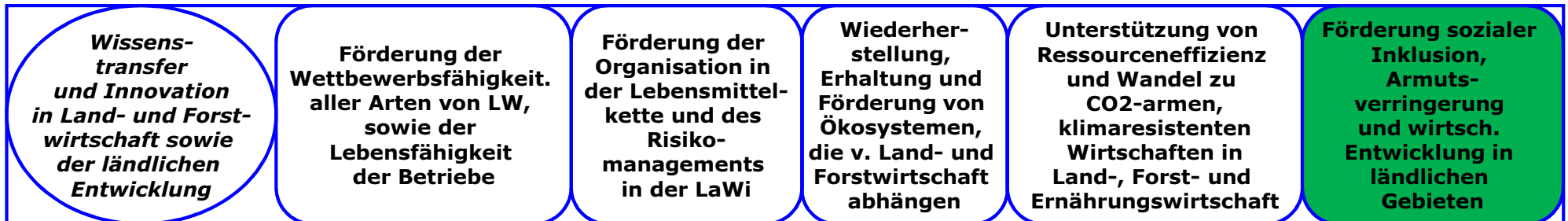
- 1. Einordnung von LEADER in die ELER-Förderarchitektur**
- 2. LEADER in Brandenburg**
- 3. LEADER und SUW**
- 4. Bisherige Erfahrungen**



ELER in BB & BE in der Förderarchitektur 2014 - 2020

Europa - 2020 – Strategie

Innovation, Umweltschutz und Klimawandel



EU/ ELER

Partnerschaftsvereinbarung

Bund

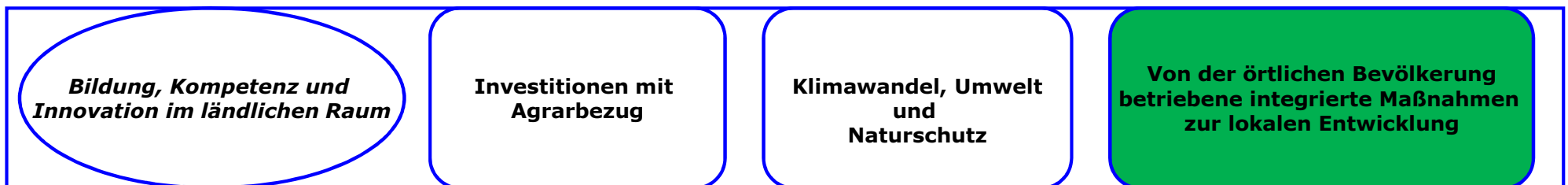
Landespolitische Prioritäten

Innovation

Bildung
& Fachkräftesicherung

Schonende und effiziente Ressourcennutzung &
Erneuerbare Energien

Demographischer Wandel, städtische und ländliche Entwicklung, Internationalisierung



Land/ EPLR



Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum Brandenburgs und Berlins

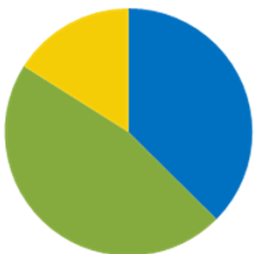
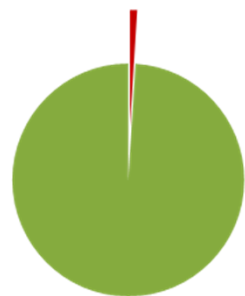


Einordnung des EPLR für Brandenburg und Berlin

Gesamtbudget: **965 Mio. €** ELER-Mittel zuzüglich
85 Mio. € Umschichtungsmittel
aus 1. Säule der GAP
davon 1,7 Mio. € Berlin;
für LEADER = 279 Mio. €

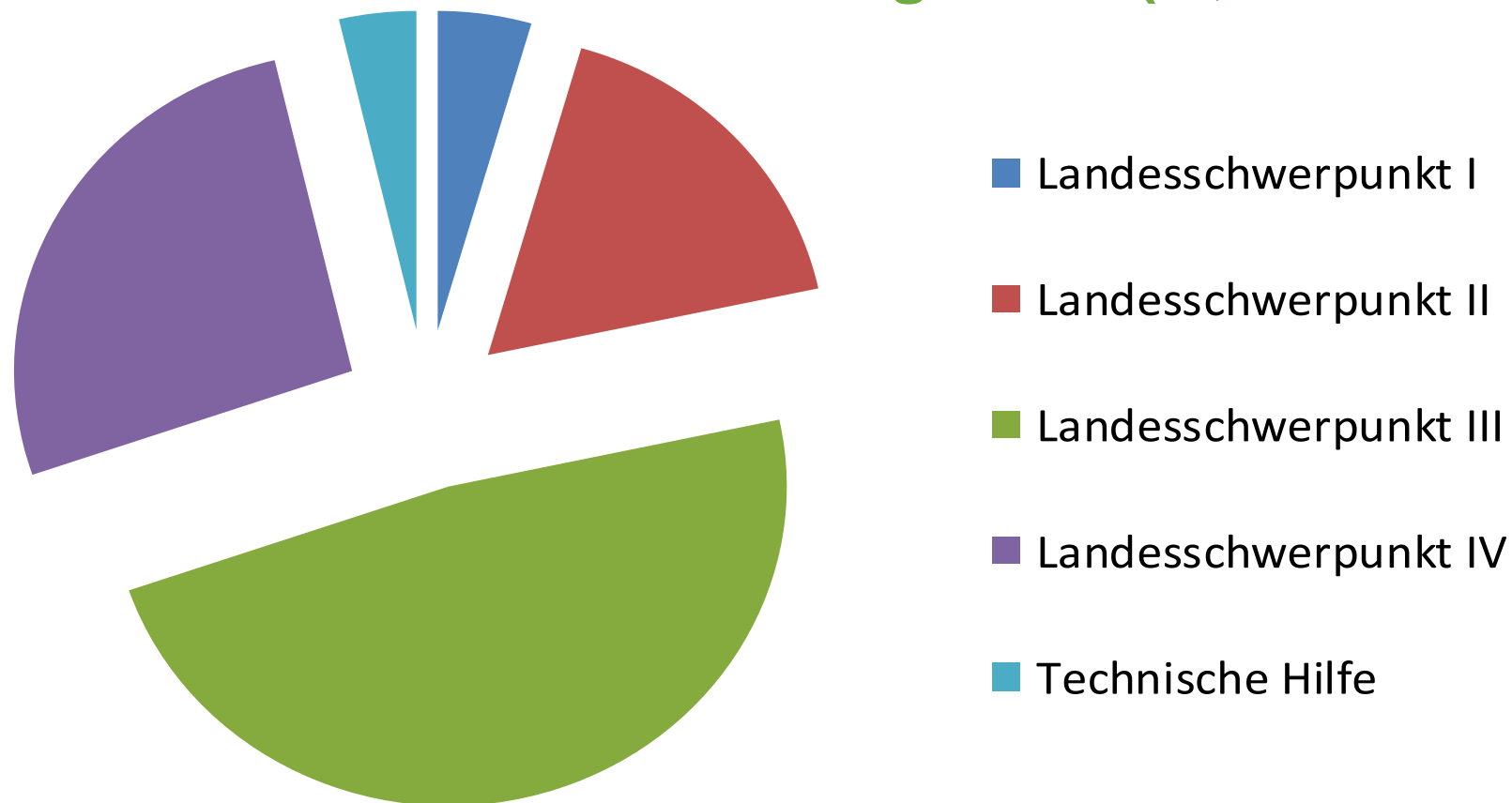
- Anteil in Höhe von 1,06 % am Gesamt- ELER-Budget auf europäischer Ebene
- drittgrößtes ELER-Budget auf Bundesebene
- finanzstärkster EU-Fonds in Brandenburg

- EFRE 845 Mio. €
- ELER 1,05 Mrd. €
- ESF 362 Mio. €





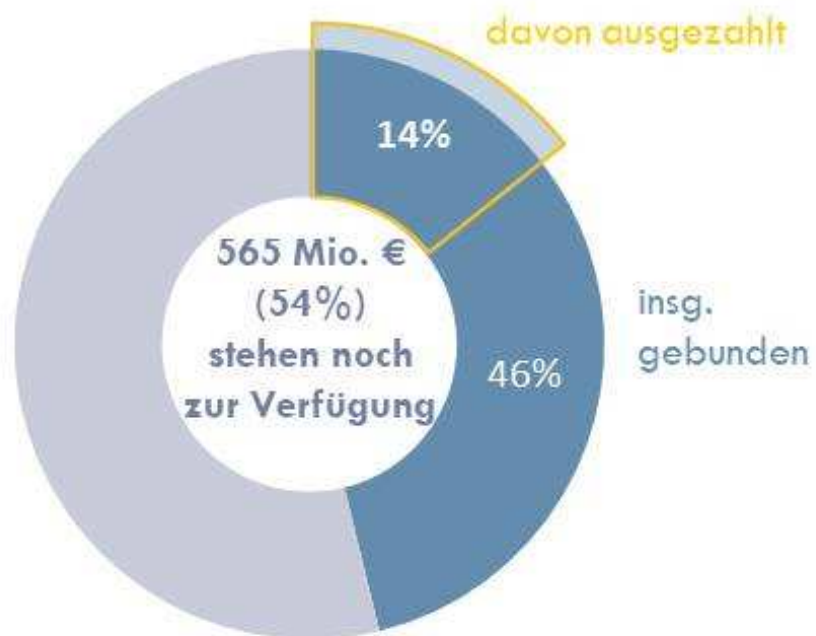
Maßnahmen und Finanzen ELER gesamt (1,05 Mrd. €)



- 13 von 23 möglichen Maßnahmen → 34 Teilmaßnahmen,
- 20 Förderrichtlinien / Verwaltungsvorschriften.



Umsetzungsstand zum 31. Oktober 2017 EPLR gesamt



Gesamtansatz: 1.050.658.161 €
Bewilligungen: 485.338.655 €
Zahlungen: 149.896.550 €



LEADER in Brandenburg



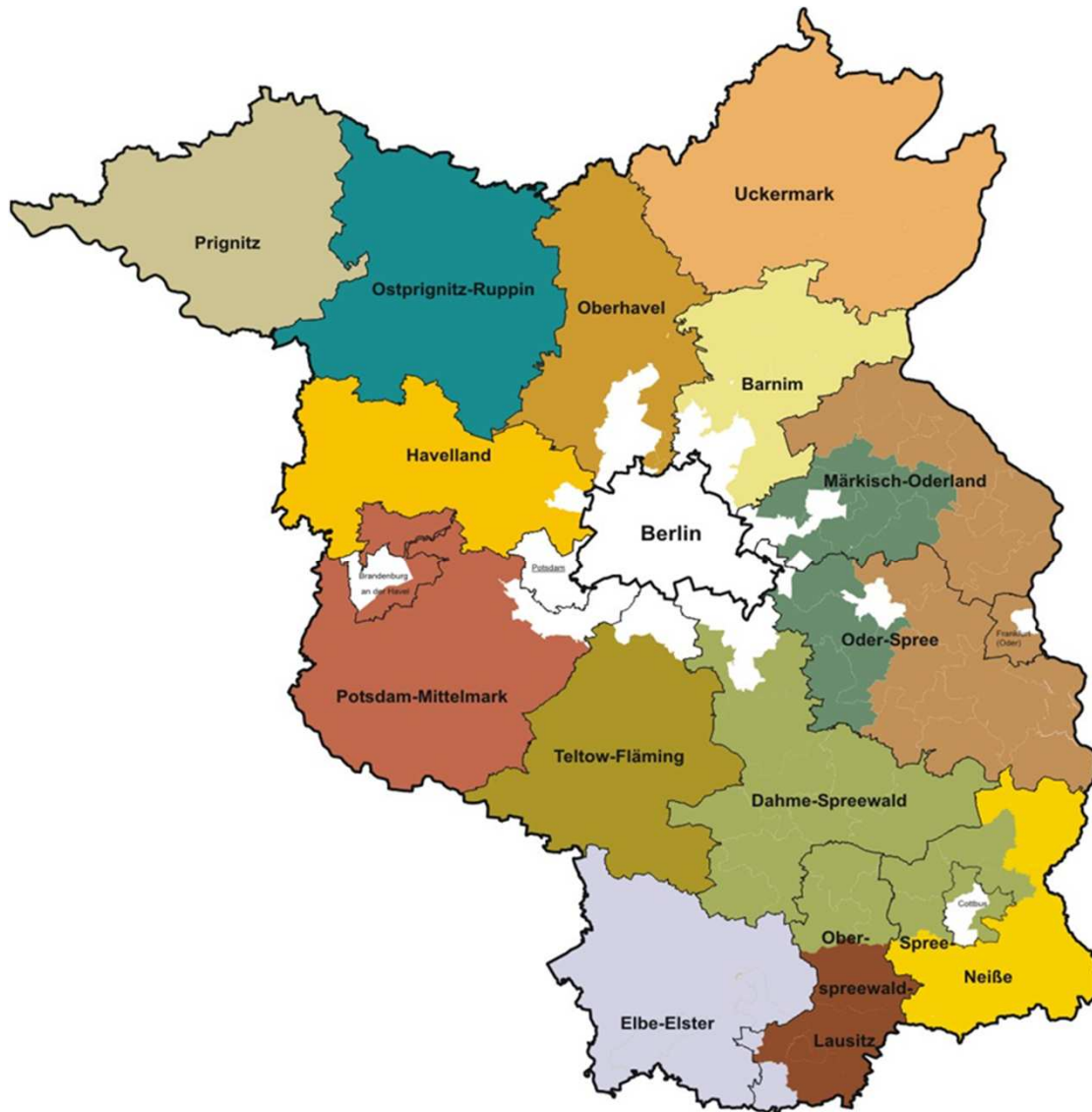
1. Neben der Bundeshauptstadt Berlin und der Landeshauptstadt Potsdam ist es vor allem der ländliche Raum, der die deutsche Region prägt. Er ist zu erhalten und (weiter) zu entwickeln.
2. LEADER ist als Methode der Beteiligung an den Entwicklungsprozessen und als Förderprogramm der strategische Ansatz der ländlichen Entwicklung in Brandenburg.
3. Stadt- Umland- Verflechtungen und Kooperationen zwischen kommunalen Gebietskörperschaften haben insb. bei der Sicherung der Daseinsvorsorge eine große Bedeutung.



ELER. LebensWert Land.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

LEADER in Brandenburg



Lokale Aktionsgruppen

- Fläming-Havel
- Spree-Neiße-Land
- Elbe-Elster
- Uckermark
- Storcheland-Prignitz
- Obere Havel
- Barnim
- Spreewald Plus
- Oderland
- Rund um die Flaeming-Skate
- Energieregion im Lausitzer Seenland
- Märkische Seen
- Ostprignitz-Ruppin
- Havelland



LEADER in Brandenburg



Die Leader-Merkmale





Ausprägung der LEADER-Merkmale (Beispiele)

- Rund **900** Mitglieder in den Lokalen Aktionsgruppen.
- Davon etwa 200 öffentliche Vertreter und etwa 700 Wirtschafts- und Sozialpartner.
- In Entscheidungsgremien (Vorständen) 143 Mitglieder, davon öffentliche 49 Vertreter und 94 Wirtschafts- und Sozialpartner.
- Anteil von Frauen in Entscheidungsgremien beträgt 35 %.
- Bis Ende 2016 in den 14 LAG insg. **42 Mitgliederversammlungen** und **190 Beratungen der Entscheidungsgremien**.



Beiträge zur Erfüllung der Ziele des EPLR

- Alle Regionalen Entwicklungsstrategien sind multisektorale Konzeptionen.
- In ihnen widerspiegeln sich die im EPLR für die ländliche Entwicklung aufgezeigten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken sowie Bedarfe.
- Außerdem sind regionalspezifische Bedarfe begründet.
- Inhaltliche Schwerpunkte in allen RES
 - ✓ Sicherung der Grundversorgung,
 - ✓ Verbesserung der Lebensqualität,
 - ✓ Verbesserung der regionalen Wertschöpfung und
 - ✓ Herausforderungen der demografischen Entwicklung.



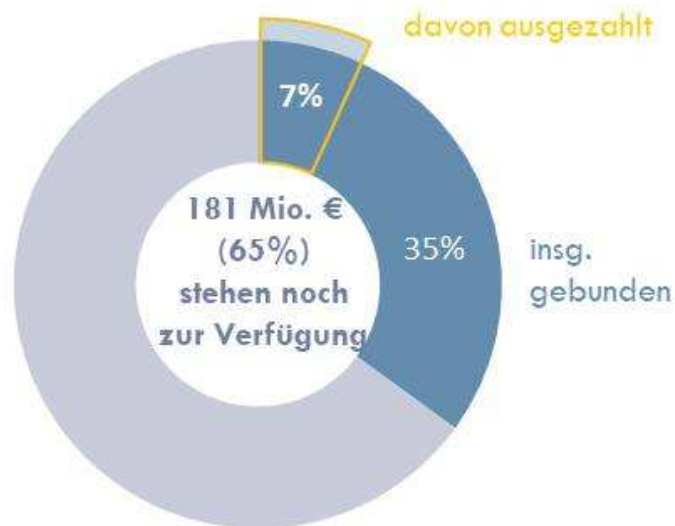
LEADER- Richtlinie: Was? & Wer?

- Regionalmanagement (Teil II A)
- Unterstützung, Sensibilisierung der lokalen Akteure (Teil II B)
- Nationale und transnationale Kooperationen lokaler Aktionsgruppen sowie Vorbereitung von Kooperationen (Teil II C)
- Umsetzung von investiven Vorhaben im Rahmen der Regionalen Entwicklungsstrategie (RES) (Teil II D)

- Juristische Personen des öffentlichen Rechts
- natürliche und juristische Personen des privaten Rechts
- Lokale Aktionsgruppen als rechtsfähige Zusammenschlüsse von Akteuren im ländlichen Raum



Umsetzungsstand zum 31. Oktober 2017 – Landesschwerpunkt 4



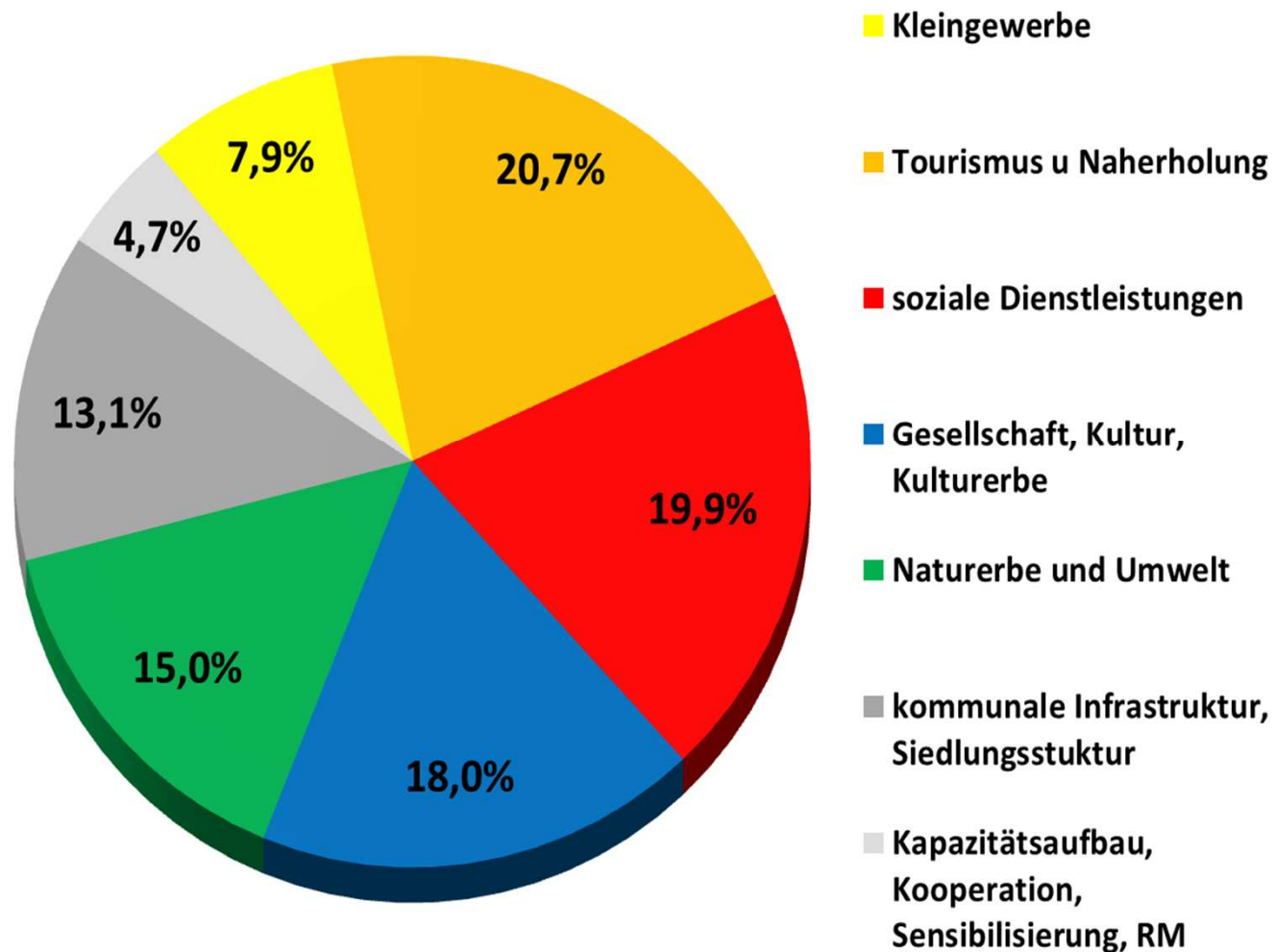
Gesamtansatz: 279.100.000 €
Bewilligungen: 97.731.588 €
Zahlungen: 18.893.580 €

LEADER- vorbereitende Unterstützung: Zahlungen **30.750 €**
LEADER- Umsetzung: Zahlungen **16,1 Mio. €**
LEADER- Kooperationen: Zahlungen **48 T€**
LEADER- Regionalmanagement: Zahlungen **2,8 Mio. €**



LEADER hat Fahrt aufgenommen

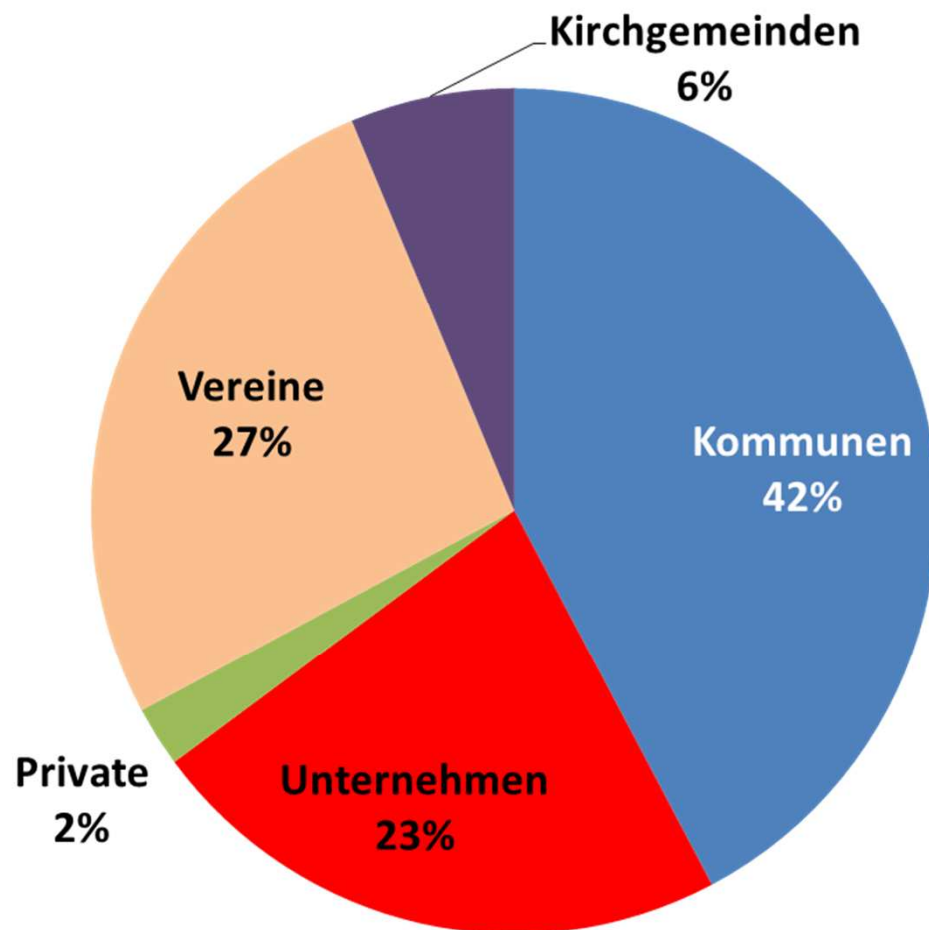
Verteilung der Investitionen nach sektoralen Förderbereichen



Verteilung der Investitionen im ELER-Schwerpunktbereich 6B (LEADER, Diversifizierung, Naturerbe)



LEADER hat Fahrt aufgenommen



**Anteil der Projektträger
an bewilligten LEADER-
Projekten**



LEADER & SUW

LEAD- Partner	ESI- Kontingent Mio. €	EFRE- Kontingent Mio. €	ESF- Kontingent Mio. €	ELER- „Kontingent“ & Bewilligungen/ in Bearbeitung (Mio. €)	
Bernau b. Berlin	13,574	9,4315	0,319	3,8235	0,18
Cottbus	12,990	9,0260	0,305	3,6590	0
Eberswalde	19,995	13,8935	0,469	5,6325	0,79
Finsterwalde	18,000	12,5070	0,423	5,0700	1,65
Forst	9,950	6,9135	0,234	2,8025	0,33
Frankfurt/ Oder	15,564	10,8145	0,365	4,3845	2,44
Fürstenwalde/ Spree	11,000	7,6430	0,258	3,0990	0
Gransee	10,396	7,2240	0,244	2,9280	0
Hennigsdorf	13,959	9,6990	0,328	3,9320	1,47
Luckenwalde	10,789	7,4970	0,253	3,0390	0
Neuruppin	14,875	10,3360	0,349	4,1900	4,01
Oranienburg	10,000	6,9480	0,235	2,8170	1,85
Potsdam	21,899	15,2160	0,514	6,1690	0,35
Pritzwalk	10,375	7,2090	0,243	2,9230	0,47
Schwedt/ Oder	9,634	6,6940	0,226	2,7140	0
Wittenberge	10,000	6,9480	0,235	2,8170	0,25
SUMME	213	148	5	60	13,79



Bisherige Erfahrungen bei der Umsetzung des SUW

- **Mehr Kommunikation, die eine gute Basis für Aktivitäten in der Zukunft bildet.**
- **Regionen die schon vorher miteinander geredet haben, wurden darin bestärkt.**
- **Einzelne Projekte umgesetzt, die es ohne SUW nicht gegeben hätte.**
- **Aber auch enormer Umsetzungsaufwand!**



Fazit

- **Erfahrungen nutzen für Vorbereitung der Förderperiode nach 2021**
- **Forderung gegenüber EU-Kommission nach einheitlichen Regelungen für einen integrierten Einsatz der EU-Fonds**
- **Umdenken erforderlich: weg mit Egoismen**



ELER. LebensWert Land.

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums

Geschafft !!!

Dr. Silvia Rabold
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt und
Landwirtschaft
des Landes Brandenburg

Verwaltungsbehörde ELER für Brandenburg und Berlin